

**Bündnis 90 / Die Grünen  
Fraktion im Rat der Stadt  
Doerkesplatz 5  
41334 Nettetal  
16.02.2016**

Stadtverwaltung Nettetal  
FB 61, z.H. Frau Fritzsche  
Doerkesplatz 11  
41334 Nettetal

**Anfrage gemäss §22 GO für die Sitzung des PlanungsA. am 18.02.:**  
Durchführung einer Model-Split-Erhebung zum Verkehrsverhalten im Kreisgebiet

Sehr geehrte Frau Fritzsche,

der Kreis beabsichtigt im Jahr 2016 eine Model-Split-Erhebung zum Verkehrsverhalten durchzuführen. Durch diese Erhebung erhofft man sich Erkenntnisse über die Verkehrsmittelwahl, Wegeketten und Bedarfe sowie Grundlagen für Mobilitätsoptimierungen auch im Hinblick auf die aktuell anstehenden Neuaufstellung des Nahverkehrsplans Kreis Viersen.

Für den Kreis anfallende Kosten in Höhe von 95.000€ können durch die Mitgliedschaft des Kreises in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW (AGFS) in der Höhe von 70% durch das Land NRW gefördert werden. Gleiches gilt für die Stadt Kempen, die über die eigene Mitgliedschaft in der AGFS eine detailliertere Erhebung für das eigene Stadtgebiet im Kostenumfang von 16.500€ in Ergänzung zur Kreisbeauftragung auf den Weg bringen will.

**Unsere Fragen:**

1. Wird eine eigene Mitgliedschaft der Stadt Nettetal in der AGFS als sinnvoll angesehen? Welcher Mehrwert wäre daraus aus Sicht der Verwaltung zu ziehen und welche jährlichen Kosten entstehen dadurch?
2. Was unternimmt die Stadt Nettetal, um den aktuellen ÖPNV-Bedarf zu ermitteln (Schulen, Fahrgäste, Interessengruppen ...)?
3. Warum hat die Stadt Nettetal keine detailliertere Erhebung für das eigene Stadtgebiet in ähnlicher Weise wie die Stadt Kempen in Auftrag gegeben?
4. Wann ist mit ersten Ergebnissen der Model-Split-Erhebung zu rechnen?
5. Gibt es einen städtischen Zeitplan, um die gebündelten Änderungsvorschläge rechtzeitig einzureichen?

Mit freundlichen Grüßen

Guido Gahlings,  
Fraktionsvorsitzender.

